



# Brivio Dry

San Keller / Dimitri Bruni

Die Betonpilze der Tankstelle Farzett, entworfen vom Tessiner Architekten Peppo Brivio (1923–2016) während des Motorbooms (1962/1963), wurden schnell zur Ikone für Durchreisende des Bergells. Die Inbetriebnahme einer neuen Tankstelle mit Shop und Bar (2000) transformierte die Architektur vollends zur Skulptur. In diesem Prozess sollte die Neoninstallation «Brivio Dry» das Tüpfchen auf das Y setzen. Eine einfache Geste im Stile der 60er-Jahre, jedoch zu gross für eine Realisation im Rahmen von «Arte Castasegna». Die Ironie der Geschichte, das Studienmodell 1:20, steht jetzt in der Bar der Tankstelle und zeigt, was einmal möglich war und was mit Strohalm und Bläschen noch möglich wäre, cincin! Während die Leuchtinstallation nicht realisiert werden konnte, reizt San Keller das Publikum von «Arte Castasegna» vom 8. bis 15. September mit dem «C-Side Festival».

Give it a try: «Brivio Dry»

4 cl Rosolio di Bergamotto, 2 cl succo di limone,  
2 cl Vermouth Bianco, 2 cl Dry Gin, 1 cl Campari,  
1 spizzico Angostura Orange, Thymus  
«Tutto emozionato», Rezept von Claudio Cammelli,  
Bar Sacchi, Zurigo

San Keller, Konzept- und Performancekünstler

Seine partizipativen Performances und die kurzlebigen Aktionen erscheinen oft wie soziale Experimente, die auf einem kritisch konzeptuellen Grundton mit der Beziehung zwischen Kunst und Leben spielen. Wie er Kunst als Dienstleistung einsetzt, gibt dem Publikum die Möglichkeit, überholte Denkmuster zu hinterfragen, neu zu erfahren und das eigene Handeln einem kritischen Blick zu unterziehen. San Keller ist Co-Leiter des Bachelor Kunst & Vermittlung an der Hochschule Luzern und Fussgänger. Sein Lieblingsgetränk ist ein Campari Orange vor 12 Uhr.

Dimitri Bruni, Grafiker

«Was unsichtbar ist, interessiert uns nicht.» Was wir sichtbar machen, ist das Ergebnis hintersinniger Infragestellung von Bestehendem, Fleissarbeit und selbst auferlegten Regelwerken. Dimitri Bruni ist Co-Gründer von Norm und geht wöchentlich zum Coiffeur. Sein Lieblingsgetränk ist ein kurzer Espresso.

Lian Stähelin, Bauarbeiterin

Lebt und arbeitet in der Schweiz. Lian Stähelin ist Co-Gründerin von «Jo, an alian» und von Montag bis Freitag im Tessin. Ihr Lieblingsgetränk ist Rosé.

Joana de la Fontaine, Architektin

Ist Co-Gründerin von «Jo, an alian» und interessiert sich für alle meiotisch und mitotisch vererbaren Veränderungen in der Genexpression, die nicht in der DNA-Sequenz selbst codiert sind. Sie lebt mit etwa 100 Billionen Mikroorganismen in ihrem Körper. Ihr Lieblingsgetränk ist «Blue Monkey 47» on the rocks.

San Keller / Dimitri Bruni  
«Brivio Dry»  
2018, Neoninstallation, Studienmodell 1:20,  
Karton, Acrylglas, 30 × 72 × 96 cm  
Modell: Jo, an alian